



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

TMV begrüßt eigenes Verkehrsministerium

In einer ersten Stellungnahme zur Koalitions-Presskonferenz erklären der Präsident des TMV Thomas Kroker und der Hauptgeschäftsführer des TMV Patrick Meinhardt:

Eine der zentralen Forderungen des TMV war es vom ersten Tag an, dass endlich das Digital- und Verkehrsministerium getrennt werden und damit ein bedeutend sinnvollerer Arbeit möglich wird.

Denn Deutschland braucht kein Ministerium, das sich zu Dreiviertel um Digitales und gerade mal ein Viertel um Verkehr kümmert. Das war in den zurückliegenden Jahren nicht immer zielführend. Viel ist liegengeblieben, viel erst gar nicht bearbeitet worden.

Wir haben einen erheblichen Investitionsstau bei Infrastrukturmaßnahmen. Zugleich wird Mobilität eine der zentralen Fragen werden, gerade weil es einen Ausbau- und Modernisierungspakt für den Öffentlichen Personennahverkehr geben soll, bei dem wir darauf aufpassen müssen, dass das Taxi integraler Bestandteil ist.

Umso mehr begrüßen wir als TMV, dass ein eigenständiges Verkehrsministerium geschaffen wird.

Die Trennung von Digital- und Verkehrsministerium war der zentrale Punkt in unserem Schreiben als TMV an Friedrich Merz, Thorsten Frei und Carsten Linnemann. Dass die künftige Regierung diese Idee nun umsetzt, wird das Arbeiten organisatorisch vereinfachen.

Die inhaltliche Beurteilung der 146 Seiten des Koalitionsvertrages anhand der Impulse und Vorschläge des TMV folgt in Bälde.